

Eine Zeitreise ins 8. Jahrhundert

Am 18. und 19. August, jeweils zwischen 10 und 17 Uhr, können im Dorfgemeinschaftshaus Gevensleben im Rahmen einer Sonderausstellung archäologische Funde aus der Zeit der frühen Christianisierung besichtigt werden. Diese wurden im März 2016 ausgegraben. Experten, die an der Ausgrabung und Auswertung beteiligt waren, stehen für Gespräche und Führungen zur Verfügung.



Gevensleben

Bei einer Baumaßnahme in Gevensleben wurden im März 2016 spektakuläre Funde zutage befördert. Ein Ausgrabungsteam der Universität Göttingen sicherte bei eisigen Temperaturen innerhalb kürzester Zeit diverse gut erhaltene Skelette aus dem frühen Mittelalter. Pünktlich zum 1000. Jubiläum des Ortes werden nun die ersten Ergebnisse präsentiert.

»Das frühe Mittelalter im Braunschweiger Land war ein Zeitabschnitt mit tiefgreifenden Umwälzungen. Die Bodendenkmalpflege, archäologische Forschungen und quellenkritische Urkundenanalysen zeichnen nun ein neues Bild«, teilt Archäologe Dr. Immo Heske mit. Im Zentrum stünden dabei die Ausgrabungen in Gevensleben, so Heske. Im Rahmen der Ausstellung »Menschen erleben Geschichte« können Besucher die Funde besichtigen. Zu sehen sind die restaurierten Beigaben sowie einige der gefundenen Skelette, die Aussagen zu Verwandtschaft, Lebenswegen und Todesursachen zulassen. Weitere Exponate werden als Leihgabe vom Braunschweigischen Landesmuseum, von der Bezirksarchäologie Braunschweig, der Kreisarchäologie Helmstedt und vom Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Georg-August-Universität Göttingen zur Verfügung gestellt.

Ausgehend von den Ausgrabungen in Gevensleben werden anschaulich die kulturellen Verflechtungen, Einflussphären und Machtpositionen erläutert. Die anthropologischen Untersuchungen einer dörflichen Bevölkerung dieses Zeitraumes liefern Antworten auf die Fragen, wie sie gelebt und teilweise auch, was sie erlebt hat. Der Forschungsstand im Braunschweiger Land erlaubt es dabei, von Werlaburgdorf über

Remlingen bis nach Süpplingenburg faszinierende Einblicke in diesen Zeitraum von den frühen Christianisierungsbestrebungen im frühen 8. Jahrhundert über die Dorfgründungen bis zu den Schenkungsurkunden des 12. Jahrhunderts zu geben.

Am Sonnabend um 10 Uhr beginnt die feierliche Eröffnung der Ausstellung. Geladene Gäste sind neben dem Landesbeauftragten für regionale Landesentwicklung Wunderling-Weilbier weitere Politiker aus der Region. »Ich bin schon sehr gespannt, welche Erkenntnisse uns an diesen beiden Tagen präsentiert werden. Noch vor zwei Jahren planten wir unser 1000. Jubiläum. Jetzt wissen wir, dass Gevensleben rund 250 Jahre älter ist«, so Alexander Heidebroek, Bürgermeister der Gemeinde Gevensleben.

Es werden kostenlose Führungen angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Agathe Palka, die bei den Ausgrabungen und der Ausstellungsvorbereitung an verantwortlicher Stelle dabei war, wird die Besucher durch die Ausstellung führen.

Für die jüngsten Besucher wird es am Sonnabend um 12.30 Uhr und um 15 Uhr sowie am Sonntag um 11 Uhr Kinderführungen geben.

Wer an diesem Wochenende keine Zeit hat, kann im Zeitraum vom 20. bis 24. August bei Dr. Immo Heske unter 0176/67266580 Führungen vereinbaren. Die Kosten für eine Gruppe von zehn Personen betragen 35 Euro. Am Wochenende 25./26. August besteht ebenfalls noch die Gelegenheit, die Ausstellung zu besichtigen. Außerdem erscheint am 18. August die Begleitpublikation »Das Gräberfeld von Gevensleben. Menschen im Braunschweiger Land zwischen 750 bis 1150 n. Chr. Wegweiser zur Vor- und Frühgeschichte in Niedersachsen 31«. Sie kann vor Ort für 8 Euro erworben werden.